

[19348.] Ein Buchhandlungsgehilfe in Berlin sucht daselbst Placement, auch zur Aushilfe. Gef. Anträge erbittet derselbe durch Herrn A. Haack in Berlin (Mittelstr. 24).

[19349.] Ein junger Mann, welcher in einem süddeutschen Sortimentsgeschäft seine Lehrzeit beendigt und ferner noch ein Jahr daselbst als Gehilfe servierte, sucht zu seiner ferneren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle und kann auf Verlangen gleich eintreten.

Anmeldungen besorgt die Exped. d. Bl. unter Chiffre G. M. Nr. 50.

## Bermischte Anzeigen.

### Französische und englische Weihnachtsliteratur.

[19350.] Zur bevorstehenden Festzeit empfehle ich mein aufs reichhaltigste assortirtes Lager französischer und englischer Prachtwerke und Kinderschriften.

Der von mir ausgegebene

### Weihnachtskatalog ausländischer Literatur

enthält eine Zusammenstellung der neuesten und besten zu Festgeschenken geeigneten Werke, und ersuche ich, nach demselben die Auswahl zu treffen. Wo mir eine solche überlassen wird, wähle ich stets die besten und gangbarsten Artikel.

Leipzig.

**F. A. Brockhaus'**  
Sortiment u. Antiquarium.

### Librairie de L. Hachette & Co., Rue Pierre-Sarrazin, 14.

[19351.] Paris, den 1. November 1861.  
Wie früher ließen wir auch in diesem Jahre einen

### Weihnachtskatalog

drucken. Handlungen, welche sich durch dessen Vertheilung Erfolg versprechen, bitten wir, denselben verlangen zu wollen.

**L. Hachette & Co.**

### Kunst-Gärtner-Literatur betreffend!

[19352.] Mein „General-Anzeiger“ für obige Literatur erscheint Anfang December und wird wieder in 3000 Expl. verbreitet. Inserate (à Detavzeile 2 Sg.) werden noch angenommen. Titel von im Preise herabgesetzten Büchern obigen Faches bitte ich umgehend mit genauer Angabe der Bezugsbedingungen einzusenden, da solche, bei Gewährung hohen Rabattes, gratis in den Anhang aufgenommen werden.

1000 Anzeigen, Prospective zc. (ohne Firma) horticulturistischer Werke verbreite ich gegen 1  $\frac{1}{2}$  Gebühren.

Auch liefere ich, sowie seit 30 Jahren, Kataloge der hiesigen renommirtesten Kunstgärtnerereien gratis und verweise, die Bezugsbedingungen von Samereien betreffend, nochmals auf mein kürzlich versandtes Circular.

Hochachtungsvoll  
**J. W. Otto's** Verlag in Erfurt.

### Lager-Kataloge von J. M. Heberle (H. Lempertz) in Cöln.

[19353.] Folgende Kataloge meines antiquar. Lagers haben noch Gültigkeit, und empfehle ich solche meinen geehrten Herren Collegen bestens:

Nr. LIX.: Kunst-Lager-Katalog: Werke mit Kupfern und Holzschnitten älterer Künstler, illustrierte Werke, Münzkunde, Genealogie, Diplomatie, Archäologie, Kunstgeschichte, Münzen und Antiquitäten zc. 3795 Nummern. 6 Sg. ord.

Nr. LX.: Deutsche Städtegeschichte nach den Städte-Namen geordnet. 2584 Nummern.

Nr. LXI.: Bibliotheca theologica in 3 Abtheilungen und Supplement, zusammen 10,488 Nummern.

Nr. LXII.: Scriptorum latini medii et recent. aevi. 846 Nummern.

Nr. LXIII.: Katalog von Werken der spanischen, portugiesischen, italienischen, englischen, französischen, nordischen zc. Literatur. 2717 Nummern.

Nr. LXIV.: Bibliotheca juridica. 1688 Nummern.

Nr. LXV.: Bibliotheca philosophica. 419 Nummern.

Verlags- und Partie-Katalog. 265 Nummern.

Mit Ausnahme des 59. Katalogs gebe ich alle Verzeichnisse meines Lagers gratis; genannter Katalog hat aber seines Inhalts halber bleibenden Werth für jeden Bücherfreund, ich berechne dafür 6 Sg. ord., 3 Sg. no., welcher Betrag jedoch laut anhängendem Bestellzettel und Coupon an der Rechnung gekürzt wird, sobald sie  $2\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  übersteigt; indem ich dadurch zu hindern suche, daß der Katalog, gleich vielen andern, unbenutzt dem Papierkorbe zur Beute wird, biete ich zugleich Gelegenheit, durch dessen Absatz allein schon einen kleinen Profit zu machen, und bitte ich meine Herren Collegen, zur Verbreitung des Katalogs möglichst beitragen zu wollen. Alle nicht abgesetzten Exemplare nehme ich, wenn auch zerlesen, gerne zurück.

Hochachtungsvoll

Cöln, im November 1861.

**J. M. Heberle.**  
(H. Lempertz.)

### Für das Weihnachtslager empfohlen.

[19354.] Handlungen, die Absatz für unsern Verlag haben und sich gern dafür verwenden, stellen wir — soweit der Vorrath reicht — auch für Weihnachten bereitwilligst ein Lager unserer Weihnachtschriften à cond. zur Verfügung. — Und wolle man sich dieserhalb — vor der öffentlichen Annoncierung resp. Empfehlung der Bücher — gefälligst rechtzeitig an uns wenden.

**Die Agentur des Raubens Hauses**  
in Hamburg.

[19355.] **A. Grüneberger & Co.** in Vels ersuchen die Herren Verleger um Zusendung eines completeu Verlagskataloges.

[19356.] Obgleich wir den Bazar ohne jede Ausnahme nur auf feste Bestellung expedirten, so sind wir doch bereit, vom laufenden 4. Quartale alles zurückzunehmen, was uns bis Ende November zugeht. Unser Vorrath ist gänzlich erschöpft, so daß die täglich einlaufenden zahlreichen Bestellungen unerledigt bleiben müssen. — Ende November veranstalten wir einen neuen Abdruck und erklären hiermit auf das allerbestimmteste, daß wir von da ab Remittenden unter keiner Bedingung mehr annehmen werden. — Die oesterreichischen Handlungen schließen wir hiervon aus.  
Berlin. **Bazar-Expedition.**

[19357.] Von **Adolph Werl** in Leipzig verlange gegen baar:

**Neujahrswünsche**, humoristisch, launig und pikant. In Farbendruck, mehr als 50 Dessins. 100 Stück sortirt, darunter einige zum Aufstellen, für nur 1  $\frac{1}{2}$  baar, 25 Stück für nur 10 Ng. baar.

[19358.] **Romane**

renommirter Autoren in Restauslagen (nicht unter 800 Exemplaren) werden gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht und Offerten unter der Chiffre A. B. C. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

### Librairie de L. Hachette & Co.

Paris, rue Pierre-Sarrazin 14.

[19359.] Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen sind wir in den Stand gesetzt, **französisches Sortiment** schnellstens zu besorgen.

[19360.] Meine Firma ist in der letzteren Zeit häufig mit einer früher hier bestandenen verwechselt und zur Zahlung von Saldoresten jener Firma angegangen worden.

Ich erkläre demnach, daß ich mit jener Firma in keinerlei Bezug jemals gestanden, und unter Berufung auf meine dem größten Theile der Herren Verleger wohlbekanntes Thätigkeit und Solidität während meiner Wirksamkeit in Stolp in den Jahren 1852—1860 bemerke ich, daß ich, wie in den früheren Jahren, so auch in der letzten Messe ohne jedweden Uebertrag meine Verbindlichkeiten gelöst, so wie hinsichtlich etwaiger kleiner Differenzen mich mit meinem Nachfolger, Herrn C. Schrader in Stolp, berechnet habe.

Etwaige mir ferner noch zukommende Mahnungen werde ich demnach ohne weiteres auf diese Anzeige verweisen.

Wittenberg, den 7. November 1861.

**Herm. Koelling's** Verlag.

[19361.] Bei Vertheilung von Inseraten bitte ich auf meine Firma gefälligst Rücksicht zu nehmen, und bemerke, daß ich die Hälfte der Kosten stets selbst trage.

Beilagen mit deutlich gedruckter Firma lasse ich den Danziger Zeitungen gratis beilegen, bitte aber um eine vorherige Anfrage.

Die Mit-Erwähnung meiner Firma in Berliner, Danziger, Stettiner, Elbinger und Königsberger Zeitungen dürfte von entsprechendem Erfolge begleitet sein.

Danzig.

**Ernst Douberck,**  
Buch- und Kunst-Handlung.